

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt der Wasser- und Straßenbaudirektion. 1921-1929 1927**

7 (17.8.1927)

# Verordnungs-Blatt

der

## Wasser- und Straßenbau-Direktion.

Karlsruhe, den 17. August 1927.

### Inhalt.

Nr. 9916. Erweiterung des Kreisstraßennetzes im Kreis Offenburg. — Nr. 9983. Wasserkraftkataster. — Eisenverdingungspreise. — Personal- und Dienstinrichten.

### Bekanntmachungen.

#### Nr. 9916.

#### Die Erweiterung des Kreisstraßennetzes im Kreis Offenburg.

Zur Fortführung des Verzeichnisses der Kreisstraßen (V. Bl. 1901 Seite 181 ff.) wird bekannt gegeben, daß nach Beschluß der Kreisverwaltung Offenburg der seitherige Gemeindegeweg Offenburg—Kammersweier und die Neubautrecke von Kammersweier bis zur Einmündung in die Kreisstraße Nr. 17 bei Durbach vom 1. Oktober 1926 ab mit einer Länge von 3709,5 m als Kreisstraße Nr. 16 Durbach—Offenburg in den Kreisstraßenverband aufgenommen worden ist.

Karlsruhe, den 25. Juli 1927.

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

A. A.

Ritiratschky.

#### Nr. 9983.

#### Badischer Wasserkraftkataster.

Beschreibungen der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse der einzelnen Flußgebiete des Landes.

Bis jetzt sind erschienen:

- Heft 2: Seefelder Aach mit Deggenhauser Aach und Salemer Aach.  
 „ 4: Radolfzeller Aach.  
 „ 5: Butach mit Haslach, Gauchach, Steina, Schlücht, Mettma und Schwarzja.  
 „ 6: Hauensteiner Alb mit Ibach.  
 „ 7: Hauensteiner Murg, Wehra.

- Heft 8: Wiese mit Schönbach, Prägbach, Angenbach, Kleine Wiese und Köhlgartenwiese.  
 „ 12: Kinzig mit Reinerzau, Kaltbrunnerbach, Schiltach, Wolf, Gutach, Harmersbach, Nordrach, Schutter und Plauelbach.  
 „ 15: Murg mit Rauminzach, Schwarzenbach, Dosbach und Grobbach.  
 „ 16: Alb.  
 „ 17: Pfing mit Kämpfelbach.  
 „ 18: Saalbach mit Krefsbach.  
 „ 21: Enz, Nagold, Würm.

Die Hefte sind von der Wasser- und Straßenbaudirektion und im Buchhandel zu beziehen.

## Eisenverdingungspreise.

Wasserversorgung Bockenrot. — Zeit der Verdingung: 27. Mai 1927.

Nachtlose Stahlmuffenröhren fertig verlegt D in mm				Gußeiserne Muffenröhren fertig verlegt D in mm						Bemerkungen
150	125	100	80	150	125	100	80	60	40	
<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
—	9,55	7,15	6,—	—	10,30	7,85	6,60	—	4,10	höchstes Angebot. niederstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.
—	6,86	5,18	4,49	—	8,21	6,16	5,21	—	3,05	

Wasserversorgung Mörtelstein. — Zeit der Verdingung: 3. Juni 1927.

—	—	—	5,80	—	—	—	—	—	3,70	höchstes Angebot. niederstes Angebot. Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.
—	—	—	4,74	—	—	—	—	—	3,30	
—	—	—	4,85	—	—	—	—	—	3,50	

Wasserversorgung Bühlertal. — Zeit der Verdingung: 11. Juni 1927.

—	—	—	—	—	10,—	7,—	6,—	—	4,—	höchstes Angebot. niederstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.
—	—	—	—	—	8,80	6,65	5,60	—	3,40	

Wasserversorgung Brehmen. — Zeit der Verdingung: 17. Juni 1927.

Nahtlose Stahlmuffenröhren fertig verlegt D in mm				Gußeiserne Muffenröhren fertig verlegt D in mm						Bemerkungen
150	125	100	80	150	125	100	80	60	40	
<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
—	—	—	—	—	8,50	6,90	5,80	—	3,90	höchstes Angebot.
—	—	—	—	—	8,20	6,20	5,35	—	3,25	niederstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.

Wasserversorgung Hüffenhardt. — Zeit der Verdingung: 20. Juni 1927.

—	7,10	5,50	4,95	—	8,20	—	5,45	—	3,50	höchstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.
—	6,75	5,15	4,50	—	7,75	—	4,90	—	3,50	niederstes Angebot.

Wasserversorgung Breitenbrunn. — Zeit der Verdingung: 24. Juni 1927.

10,—	7,90	—	5,60	—	—	6,50	—	—	3,60	höchstes Angebot.
9,40	7,35	—	4,70	—	—	5,85	—	—	3,55	niederstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.

Wasserversorgung Unteröwisheim. — Zeit der Verdingung: 4. Juli 1927.

—	—	—	—	11,90	9,50	7,60	6,30	—	3,90	höchstes Angebot.
—	—	—	—	10,60	8,20	6,30	5,30	—	3,20	niederstes Angebot.
—	—	—	—	10,50	8,40	6,40	5,50	—	3,40	Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.

Wasserversorgung Reicholzheim. — Zeit der Verdingung: 11. Juli 1927.

—	8,30	6,25	—	—	9,30	7,20	5,80	4,65	3,55	höchstes Angebot.
—	6,85	5,40	—	—	8,10	6,20	5,30	5,10	3,10	niederstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.

Wasserversorgung Auerbach. — Zeit der Verdingung: 15. Juli 1927.

—	9,—	—	6,50	—	—	7,—	6,—	—	4,—	höchstes Angebot.
—	7,15	—	4,90	—	—	6,—	5,20	—	3,30	niederstes Angebot, dem der Zuschlag erteilt wurde.

### Personal- und Dienstanmeldungen.

Nach der Bekanntmachung vom 3. Juni 1927 (Ges. u. B.D.Bl. S. 115 ff.) hat das Staatsministerium u. a. die folgenden Änderungen der Amtsbezeichnungen in der dem Besoldungsgesetz als Anlage beigefügten Besoldungsordnung beschlossen:

I. Es wurden ersetzt die Anführungen:

in der Besoldungsgruppe VI  
„Straßenmeister“ durch „Straßenbaumeister“,  
„Dammmeister“ durch „Wasserbaumeister“,

in der Besoldungsgruppe VII  
„Oberstraßenmeister“ durch „Straßenoberbaumeister“,  
„Oberdammmeister“ durch „Wasseroberbaumeister“,

in der Besoldungsgruppe IX  
„Geometer“ durch „Obergeometer als zweite Beamte“,

in den Besoldungsgruppen X und XI  
„Bauräte“ jeweils durch „Regierungsbauräte“,  
in der Besoldungsgruppe XII  
„Oberbauräte“ jeweils durch „Oberregierungs-  
bauräte“.

II. Neu eingefügt wurde:

in der Besoldungsgruppe IX  
„Rechnungsräte“ als „Rechnungsbeamte der  
Zentralmittelstellen“.

III. Gestrichen wurde:

in der Besoldungsgruppe X  
„Obergeometer der Zentralbehörden“  
„Obergeometer im Bezirksdienste“.

IV. Weiter hat das Staatsministerium u. a. beschlossen:

Die Bezeichnung „Geometer“ für die außerplanmäßigen Feldmehrkundigen ist zu ändern in „Regierungsgeometer“.

Durch Entschließung des Staatsministeriums ernannt:

zum Rechnungsrat  
der Verwaltungsinspektor Urban Simon bei  
der Wasser- und Straßenbaudirektion.

Durch Entschließung des Herrn Ministers der Finanzen

ernannt:

zum Kartographen  
der Oberzeichner August Wolf bei der Wasser-  
u. Straßenbaudirektion,  
zum Vermessungsinspektor  
der Vermessungsobersekretär Gustav Hurst bei  
der Wasser- u. Straßenbaudirektion,  
zum Bauinspektor  
der Straßenoberbaumeister Heinrich Langloß  
in Donaueschingen;

versetzt:

der Regierungsbaurat  
Eugen Trefzger beim Wasser- und Straßenbauamt Lörrach zur Wasser- u. Straßenbaudirektion,

der Obergeometer  
Adolf Ell beim Katastergeometer I in Tauber-  
bischofsheim zum Vermessungsamt Bruchsal;

in den Ruhestand versetzt auf Ansuchen  
wegen leidender Gesundheit:

der Straßenvärter  
Hermann Zippel in Breitnau.

Die nachgenannten Regierungsbauführer sind als in der Staatsprüfung im Ingenieurbaufach bestanden erklärt und zu Regierungsbaumeistern ernannt worden:

Dr. rer. pol. Theodor Aker von Kusel (Pfalz),  
Helmut Egel von Karlsruhe,  
Erich Link von Karlsruhe,

Karl Scherer von Lauda,  
Karl Schmiech von Weinheim,  
Robert Schwatke von Bremen,  
Max Wagner von Waldkirch,  
Hans Wörner von Karlsruhe.

Durch Entschliessung der Wasser- u. Straßen-  
baudirektion

ernannt:

zum Bauobersekretär  
der Straßenbaumeister Hermann Lumpy bei  
der Wasser- u. Straßenbaudirektion,  
zum Straßenoberbaumeister  
der Straßenbaumeister Josef Würcke in Tau-  
berbischofsheim,  
zum Wasseroberbaumeister  
der Wasserbaumeister Jakob Weinert in  
Blittersdorf,  
zum Verwaltungsobersekretär  
der Verwaltungsekretär Wendelin Frank beim  
Wasser- u. Straßenbauamt Donaueschingen,  
zum Verwaltungsekretär  
der Verwaltungsassistent Fritz Levenhagen  
beim Wasser- u. Straßenbauamt Konstanz,  
zum Vermessungsekretär  
der Vermessungsassistent Ernst Schlempp  
beim Vermessungsamt Tauberbischofsheim;

planmäßig angestellt:

die Straßenwärter  
Franz Flügler in Hörden,  
Franz Ketterer in Mühlenbach,  
Karl Ziegler in Sulzfeld,

in das Beamtenverhältnis als außer-  
planmäßige Beamte übernommen:

der Vermessungsgehilfe  
Emil Haberstroh beim Vermessungsamt  
Donaueschingen,

die Straßenwärter

August Brecht in Abstadt,  
Josef Häusler in Andelshofen,  
Franz Mayer in Eigeltingen,  
Ludwig Weber in Seelbach;

versetzt:

der Regierungsbaumeister  
Franz Haas beim Rheinbauamt Offenburg  
zur Wasser- und Straßenbaudirektion,  
der Regierungsgeometer  
Oskar Raich beim Katastergeometer in  
Wertheim zum Vermessungsamt Mannheim,  
der Bauobersekretär  
Ludwig Koch in Bonndorf zum Wasser- und  
Straßenbauamt Überlingen;

übertragen:

dem Straßenoberbaumeister Josef Schmidt in Bühl  
der Dienstbezirk Freiburg II unter Versetzung  
zum Wasser- und Straßenbauamt Freiburg,  
dem Straßenbaumeister Albert Merkle in Tiengen  
der Dienstbezirk Karlsruhe unter Versetzung  
zum Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe,  
dem Wasserbaumeister Karl Vertsch in Waldshut  
der Dienst an der Wutach und Schlucht;

zugeteilt:

die Regierungsbaumeister  
Dr. Theodor Acker in Speyer dem Rhein-  
bauamt Offenburg,  
Max Wagner in Breisach der Wasser- und  
Straßenbaudirektion;

zurückgenommen die Versetzung

der Verwaltungsassistenten  
August Hafner in Waldshut nach Mosbach  
und Nikolaus Hoffstätter in Mosbach nach  
Lörrach.

Nach Erreichung der Altersgrenze treten  
kraft Gesetzes in den Ruhestand:

Bauoberinspektor

Wilhelm Obergfell beim Kulturbauamt in  
Donaueschingen,

Kartograph

Josef Albicker bei der Wasser- und Straßen-  
baudirektion,

Verwaltungsoberssekretär

Wilhelm Fuchs beim Kulturbauamt in Frei-  
burg,

die Straßenwärter

Wilhelm Bronner in Tumringen,  
Paulus Christ in Sinzheim,  
Wilhelm Kientsch in Bröhlingen.

Gestorben:

Vermessungsassistent a. D.

Karl Bock in Bonndorf am 7. Juli 1927,

Schiffsbrückenoberwärter a. D.

Adam Wegel in Hartheim am 8. Juli 1927,

Oberstraßenmeister a. D.

Wilhelm Schäfer in Lörrach am 14. Juli 1927,

Obergeometer a. D.

Ludwig Gärtner in Heidelberg am 25. Juli  
1927,

Straßenwärter

Hermann Zipsel in Breitnau am 27. Juli 1927,

Straßenwärter a. D.

Johann Georg Bucher II in Kirchart am  
1. August 1927.